

# Versorgung der Fohlen mit verdaulicher Energie

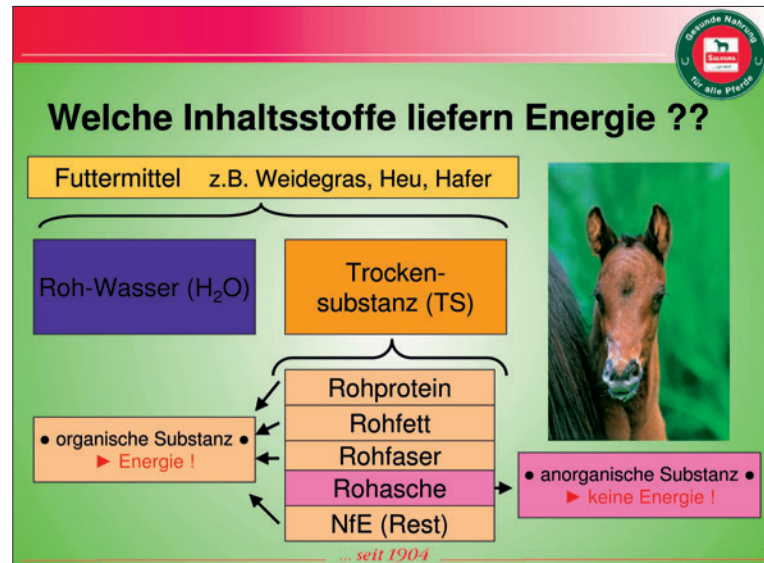
Gerade die Saugfohlen müssen frühzeitig optimal ernährt werden! Von Dr. Ernst Stephan  
SALVANA TIERNÄHRUNG GmbH, Elmshorn

Wenn die Geburt gut überstanden ist, sind sowohl Mensch als auch Pferd erleichtert. Aber gerade jetzt beginnt für das Saugfohlen eine entscheidende Phase, die die Zukunft und den Werdegang maßgeblich bestimmt. Aus der großen Summe der verschiedenen Umwelteinflüsse auf die Entwicklung der Saugfohlen, wie z.B. das Stallklima, die Pflege und auch die Aufstallung ist insbesondere die Fütterung herauszugreifen. Selbstverständlich haben auch die Genetik und das Geschlecht einen Einfluss auf die Wachstumsentwicklung der Saugfohlen. Interaktionen mit dem Fütterungsregime sind zu erwarten. Um wachsen zu können, benötigen die Saugfohlen ausreichende Energiemengen und zwar täglich nicht zu viel aber auch nicht zu wenig. Diese Energie erhält das Saugfohlen über die Nährstoffe in der Stutenmilch und über die

Der Pferdehalter hat es jedoch in der Hand zu entscheiden, welches Futter und in welchen Mengen an die Saugfohlen verfüttert werden soll.

## „Aus welchen Nährstoffen stammt die Energie für die Saugfohlen?“

Der energetische Wert der Futtermittel für Pferde wird als verdauliche Energie in Mega-Joule (MJ DE) angegeben. Bei der Berechnung des Energiegehaltes werden zum einen die unterschiedlichen Gehalte von vier verschiedenen Nährstoffgruppen und zum anderen deren individuellen Verdaulichkeiten berücksichtigt (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft 1995). Zu den vier Nährstoffgruppen gehören das Rohprotein, das Rohfett, die Rohfaser und die so genannten Stickstoff(N)-freien-Extraktstoffe (NfE), zu denen die u.a. die Stärke und der Zucker gehören (Abbildung 1). Damit ist die Verdaulichkeit der organischen



fütterten Fohlenpellets oder Müllis der Energiegehalt nicht angegeben werden darf. Der Mischfütterhersteller begeht sogar eine Ordnungswidrigkeit, wenn er den Energiegehalt auf dem Sackanhänger deklariert.

## „Welche Energiemengen benötigt ein Saugfohlen?“

Das Wachstum der Saugfohlen kann durch die Fütterung sehr stark variiert werden. Dabei beeinflusst gerade die Energieversorgung der Saugfohlen ihre täglichen Zunahmen. Ganz allgemein ausgedrückt kann eine hohe Energieversorgung zu hohen täglichen Gewichtszunahmen führen. Energie ist der limitierende Faktor für die Gewichtsentwicklung. Der Körperfettgehalt des wachsenden Pferdes nimmt mit dem Alter zu.

In Deutschland hat die Gesellschaft für Ernährungsphysiologie (GfE) 1994 die Empfehlungen für die tägliche Versorgung von Saugfohlen mit verdaulicher Energie (DE) veröffentlicht. Die absoluten Werte schwanken in Abhängigkeit der jeweiligen Rasse und damit der Lebendmasse des ausgewachsenen Pferdes (Tabelle 1). Diese Versorgungsempfehlungen gelten jedoch nur vom 3. bis 6. Lebensmonat. Versorgungsempfehlungen für jüngere Saugfohlen liegen bei der GfE zurzeit nicht vor. Die US-amerikanischen Versorgungsempfehlungen beginnen erst mit dem 4. Lebensmonat geben aber einen eigenen Wert für den 6. Lebensmonat an.

Ein Mecklenburger-Saugfohlen, das ausgewachsen einmal ein Lebegewicht von 600 kg haben wird, benötigt im 3. bis zum 6. Lebensmonat nach deutschen Versorgungsempfehlungen folglich durchschnittlich 73 MJ DE am Tag, während es in den USA bis zu 77,8 MJ DE sind.

Diese Versorgungsempfehlungen müssen grundsätzlich als Richtwerte angesehen werden, denn der eigentliche Energiebedarf kann durch unterschiedliche Bewegungsaktivitäten der Saugfohlen



Stute mit Saugfohlen.  
Foto: Fotolia 774645 Thierry Sébaut

**Tabelle 1: Empfehlungen für die tägliche Versorgung von Saugfohlen (3./4. bis 6. Lebensmonat) mit verdaulicher Energie (DE) in Deutschland (GfE, 1994) und in den USA (NRC 2007) in Abhängigkeit vom adulten Lebendgewicht (kg)**

Lebendmasse des ausgewachsenen Pferdes	Deutschland (GfE1994) MJ DE je Saugfohlen und Tag 3. bis 6. Lebensmonat	USA (NRC 2007) MJ DE je Saugfohlen und Tag	
		4. Lebensmonat	6. Lebensmonat
100 kg	19	-	-
200 kg	32	22,2 bis	26,0
300 kg	44	-	-
400 kg	54	44,4 bis	51,9
500 kg	63	55,7 bis	64,9
600 kg	73	66,5 bis	77,8
700 kg	80	-	-
800 kg	87	-	-

Nährstoffe in den anderen zur Verfügung stehenden Futtermitteln, wie z.B. das Heu, das Weidegras oder den Fohlenstarter (zu beziehen bei SALVANA). Entscheidend sind natürlich auch die täglich zugeteilten individuellen Futtermengen. Die Stutenmilchmengen, die das Saugfohlen täglich erhält, sind für den Züchter nicht zu erfassen, so dass von durchschnittlichen Literaturwerten ausgegangen werden kann. Ähnlich verhält es sich bei den Nährstoffkonzentrationen in der Stutenmilch.

Substanz ein Maßstab der Energiekonzentration. Bei Mischfuttermitteln für Geflügel, Rinder, Schafe, Schweine oder sogar für Ziegen schreibt der Gesetzgeber bis ins Detail vor, wie der angegebene Gehalt an Energie auf dem Sackanhänger berechnet werden muss. Nur das Pferd fällt heraus, so dass es zurzeit in Deutschland keine staatliche Regelung gibt, wie der Energiegehalt der eingesetzten Fohlenfuttermittel einheitlich und damit vergleichbar berechnet werden muss. Eine weitere Folge daraus ist, dass auf dem Sackanhänger des ver-

len variieren. Ein Saugfohlen, das im Mai im Alter von 1 Monat auf der Weide steht, bewegt sich anders als ein Saugfohlen, das im Januar im Alter von 1 Monat im Stall ist und hat damit auch einen anderen Energiebedarf.

#### „Wie sieht die praktische Ration aus?“

Nach Auswertungen des Vereins Futtermitteltest e.V. (2009) haben Fohlenfutter im Mittel einen Energiegehalt von 11,4 bis 13,6 MJ DE je kg. Dabei sollte immer unterschieden werden zwischen einem echten Fohlenstarterfutter und einem Fohlenaufzuchtfutter. Das Starterfutter wird zum Start und damit an das ganz junge Saugfohlen verfüttert, während das Aufzuchtfutter erst bei älteren Fohlen verfüttert werden soll. Das Starterfutter sollte einen Energiegehalt um die 13,0 MJ DE je kg besitzen und sehr schmackhaft sein. Damit kann sichergestellt werden, dass das Saugfohlen, obwohl es noch nicht so viel feste Nahrung aufnehmen kann, ausreichend mit Energie versorgt werden kann.

Das Saugfohlen saugt an der Stute und nimmt bereits in den ersten Lebenswochen spielerisch feste Nahrung wie z.B. Heu auf. Ab der 3. Lebenswoche kann mit der Beifütterung eines hochwertigen Fohlenstarters begonnen werden, um die Energielücke zwischen Energieversorgung über die Stutenmilch und dem erhöhten Energiebedarf zu schließen. Zu Beginn nehmen die Saugfohlen selbstverständlich nur sehr geringe Mengen auf und müssen spielerisch erst lernen, feste Nahrung in Form des Fohlenstarters zu fressen. Grundsätzlich ist das Krippenfutter auf mehrere Mahlzeiten zu verteilen, um eine überstürzte Futteraufnahme zu verhindern.

Bei einem Warmblutfohlen, das ausgewachsen ein Lebendgewicht von ca. 600 kg erreichen wird, sollte im 3. Lebensmonat mindestens 0,5 kg und im 4. Lebensmonat mindestens 1 kg Fohlenstarter mit einem Energiegehalt von 13,0 MJ DE je kg gefüttert werden. Zusätzlicher Bedarf je nach Bewegungsleistung der Saugfohlen kann über individuelle Quetschafermengen in Abstimmung mit der Grundfütterversorgung (Weidegras und/oder Heu) abgedeckt werden. Bis zum 6. Lebensmonat kann die Startermenge bis auf 2 kg am Tag gesteigert werden. Auch auf der Weide sollte immer ein Starterfutter zugefüttert werden, um Energieimbilanzen bei

#### Karl Hanebrink ist Ansprechpartner für SALVANA

Die SALVANA TIERNÄHRUNG GmbH ist vor über 100 Jahren in Schleswig-Holstein gegründet worden und seitdem in Familienbesitz. Als Hersteller von hochqualitativem Pferdefutter ist SALVANA weit über die Grenzen Deutschlands bekannt geworden. Langjährige Erfahrung auf dem Gebiet der Pferdenahrung und kontrollierte Herstellungsprozesse bieten die Voraussetzung für optimales Pferdefutter.

In Mecklenburg-Vorpommern ist Karl Hanebrink seit 14 Jahren als Vertriebsmitarbeiter und Kundenberater für die SALVANA TIERNÄHRUNG GmbH tätig. In der Familie Hanebrink wird darüber hinaus ein Handels- und Dienstleistungsunternehmen betrieben, das bevorzugt die Produkte der Firma SALVANA TIERNÄHRUNG GmbH vertreibt. Kontakt: Karl Hanebrink,



Karl Hanebrink ist für alle Fragen in MV der Ansprechpartner für SALVANA.

Schwetziener Weg 11, 17168 08779049, E-Mail: hane-  
Thürkow OT Todendorf, Tel.: brink@salvana.com.  
039975/70835, oder 0152/

nicht ausreichender Weidequalität und -quantität ausgleichen zu können.

Selbstverständlich ist mit der Aufnahme von fester Nahrung immer auf eine ausreichende Wasserversorgung der Saugfohlen zu achten.

Ein spezieller Fohlenstarter bietet nicht nur einen bedarfsangepassten Energiegehalt für eine kontinuierliche Wachstumsentwicklung, sondern auch weitere Nähr- und Wirkstoffe, die das Wachstum unterstützen. Gerade die Versorgung mit Mengen- und Spurenelementen ist in dieser Entwicklungsphase bestimmend für die Zukunft des Fohlens. Der Anteil von hochwertigen Milchkomponenten wie z.B. getrocknetes Magermilchpulver in Höhe von 10% im Fohlenstarter bietet die Sicherheit, dass die Entwicklung des Fohlens kontinuierlich weiter verläuft, auch wenn die Milchleistung der Stute abnimmt. Besonders in der Phase des Absetzens erweist es sich als großer Vorteil, wenn das Fohlen bereits an die kontinuierliche Aufnahme eines Fohlenstarters gewöhnt ist. Der unvermeidliche Stress während des Absetzens wird dann nicht auch noch durch eine krasse Futterumstellung verstärkt. Auch große Sieger fangen klein an und sollten in ihrem genetischen Potential auch über die Fütterung zur Geltung gelangen können.